

## Aufgabe 1

swap1 – Die Werte sind außerhalb nicht vertauscht.

Begründung: Die Werte a und b werden *by value* übergeben, sodass der Aufrufer nur die Werte, aber nicht deren Speicheradresse übergibt. Entsprechend werden nur die Speicheradressen geändert, die a und b innerhalb der Methode verwenden.

swap2 – Die Werte werden vertauscht.

Begründung: Arrays werden *by reference* übergeben. Eine neuuzuweisung einzelner Elemente im Array führt daher auch außerhalb der Methode zur Wert-Änderung.

swap3 – Die Werte werden nicht getauscht.

Begründung: Die Variable *arr* wird neu zugewiesen, wodurch die Referenz des übergebenen Arrays verloren geht und sich das alte Array außerhalb der Methode auf der Adresse bestehen bleibt.

swap4 – Die Werte werden getauscht.

Begründung: Die Werte werden wie bei swap2 nur einzeln neu zugewiesen, die Array-Instanz bleibt jedoch die selbe.

Die Zuweisung der Elemente mit den + und – Operationen sorgt für eine Vertauschung der Werte. Dies geht jedoch nur mit Zahlen-Typen.

## Aufgabe 2a

$m(2, 25) = m(25, 2) + m(2, 25 - 2) = 50 + 288 = 338$   
 $m(25, 2) = 25 * 2 = 50$   
 $m(2, 23) = m(23, 2) + m(2, 23 - 2) = 46 + 242 = 288$   
 $m(23, 2) = 23 * 2 = 46$   
 $m(2, 21) = m(21, 2) + m(2, 21 - 2) = 42 + 200 = 242$   
 $m(21, 2) = 21 * 2 = 42$   
 $m(2, 19) = m(19, 2) + m(2, 19 - 2) = 38 + 162 = 200$   
 $m(19, 2) = 19 * 2 = 38$   
 $m(2, 17) = m(17, 2) + m(2, 17 - 2) = 34 + 128 = 162$   
 $m(17, 2) = 17 * 2 = 34$   
 $m(2, 15) = m(15, 2) + m(2, 15 - 2) = 30 + 98 = 128$   
 $m(15, 2) = 15 * 2 = 30$   
 $m(2, 13) = m(13, 2) + m(2, 13 - 2) = 26 + 72 = 98$   
 $m(13, 2) = 13 * 2 = 26$   
 $m(2, 11) = m(11, 2) + m(2, 11 - 2) = 22 + 50 = 72$   
 $m(11, 2) = 11 * 2 = 22$   
 $m(2, 9) = m(9, 2) + m(2, 9 - 2) = 18 + 32 = 50$   
 $m(9, 2) = 9 * 2 = 18$   
 $m(2, 7) = m(7, 2) + m(2, 7 - 2) = 14 + 18 = 32$   
 $m(7, 2) = 7 * 2 = 14$   
 $m(2, 5) = m(5, 2) + m(2, 5 - 2) = 10 + 8 = 18$   
 $m(5, 2) = 5 * 2 = 10$   
 $m(2, 3) = m(3, 2) + m(2, 3 - 2) = 6 + 2 = 8$   
 $m(3, 2) = 3 * 2 = 6$   
 $m(2, 1) = 2 * 1 = 2$

## Aufgabe 2b

- [x] Die Methode `m` ist endrekursiv
- [x] Der Aufruf der Methode `m` kann (abhängig von den übergebenen Werten) zum Überlauf des Stack-Speichers führen.
- [ ] Der Aufruf der Methode `m` mit negativen Werten für `a` und `b` führt grundsätzlich zu einem Überlauf des Stack-Speichers.
- [x] Wenn `a` und `b` initial die gleichen Werte haben, dann ist der Rückgabewert eine Quadratzahl.

### Aufgabe 3

```
static int digitSum(int n) {  
    int result = 0;  
    while (n > 0) {  
        result += n % 10;  
        n = n / 10;  
    }  
    return result;  
}
```

### Aufgabe 5c

- ☐ ] Wenn eine Lösung existiert, findet der Algorithmus immer eine Lösung.
- ☒ x] Wenn mehrere Wege zum Ziel führen und der Algorithmus einen Weg durch das Labyrinth findet, dann hat dieser minimale Länge.